Auf der Flucht?????

Von FinAP

Kapitel 5: Das Alte Ägypten

Hi!!!!
Ich bin´s wieder!!
Ich hoffe es freut sich irgentjemand, dass jetzt der nächste Teil kommt!!
Viel Spass!!!

Auf der Flucht????

Das Alte Ägypten

Eine Wüste erstreckte sich so weit man sehen konnte. Die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel hinab. Einige Pyramiden streckten sich zum Himmel empor. Die Luft um sie herum flimmerte. Zwischen den quadratischen Häusern am Fuße einer Pyramide, dort wo die Häuser eine breite Gasse bildeten, strömten Leute aneinander vorbei. Händler priesen zu beiden Seiten ihre Ware an. Dabei versuchten sie sich gegenseitig zu übertönen. Plötzlich machte sich eine Unruhe in der Menge breit. Die Leute bildeten eine Gasse und ließen eine Gruppe Männer vorbei. Vorne liefen zwei Wachen mit Speeren und Säbeln an den Gürteln. Dahinter lief ein junger Mann, flankiert von zwei weiteren Wachen. Hinter den drei liefen zwei Männer mit Papyrusrollen unter dem Arm. Zum Schluß marschierten wieder zwei Wachen. Der junge Mann trug das übliche Gewand eines Pharaos. Sein Schmuck war aus purem Gold und glänzte in der Sonne. Auf einmal blieb der Mann stehen. Sofort blieben auch die Wachen und die Gelehrten stehen. Der junge Pharao betrachtete die Ware eines Händlers. Dann deutete er auf einen Gegenstand, der Händler nickte und nahm dann die Goldmünze entgegen. Der Pharao nahm sich den Gegenstand. Die Gruppe trottete weiter. Nach einigen Stunden kehrte der Zug zurück zum riesigen Palast. Der Pharao setzte sich auf seinen Thorn und empfing die ersten Bittsteller. Am Ende, die Sonne näherte sich langsam dem Horizont, marschierte ein Hohepriester und zwei Untergebene in den Thronsaal. Der Pharao starrte den dreien finster entgegen. Der Pharao und der Hohepriester unterhielten sich in einer Sprache, die die Untergebenen nicht verstanden. Der Hohepriester befahl seinen Gefolgsleuten zu gehen und schritt dann an der Seite des Pharaos durch eine Seitentür durch den Palast. Über eine Treppe gelangten die Beiden hinunter in ein flaches weißes Gebäude. In diesem Gebäude verschwanden die Beiden, jedoch um im nächsten Augenblick auf zwei rassigen Arabern hinaus in die Wüste zu preschen. An einer Oase weit draußen in der Wüste stoppten die Beiden ihre Pferde und stiegen ab. Der Priester scharrte mit dem Fuß im Sand und zog dann eine Luke auf. Sand rutschte in den schmalen Treppengang.

Der Pharao folgte dem Hohepriester den mit Fackeln beleuchteten Gang hinunter. Der Gang mündete in eine riesige unterirdische Halle. Auch diese Halle wurde von Fackeln beleuchtet, doch die Fackeln im Saal waren viel größer als im schmalen Gang. Die beiden jungen Männer stellten sich gegenüber hin und begannen mit ihrem Spiel der Schatten. Doch der Hohepriester verlor gegen den Pharao. Der Hohepriester konnte die Niederlage nicht verkraften und richtete eine Art goldene Axt auf den Pharao und die vermummten Gestalten, die auf einmal erschienen, begannen einen Spruch immer und immer wieder zu wiederholen. Der Pharao krümmte sich langsam zusammen. Er erlitt Höllenschmerzen. Die Augen kniff er krampfhaft zusammen. Er keuchte, das es von den Saalwänden wiederhallte. Plötzlich erschien ein Nebel aus dem Pharao. Die Augen des Pharaos bekamen einen leeren Ausdruck. Der Nebel umhüllte den Pharao. Dann hielt der Hohepriester einen Gegenstand hoch. Es war der gleiche Gegenstand den der Pharao am morgen gekauft hatte. Es war eine goldene, umgedrehte Pyramide. Auf der Pyramide prangte ein Horusauge, wie auf dem Stab des Hohepriesters. Der Nebel wurde von der Pyramide eingesogen, da die Gestalten noch immer ihren Spruch sagten. Der leblose Körper des Pharaos sackte zu Boden. Der Nebel war gänzlich in der Pyramide verschwunden. Der Hohepriester zerlegte den Anhänger in einzelne Puzzelteile und lachte dann fies auf. Das grausamme Lachen des Hohepriesters hallte vielfach von den Wänden wieder. Doch als die anderen Gestalten verschwunden waren, zeigte sich ein wenig Reue auf dem Gesicht des Hohepriesters.
Eine Gestalt, die sich hinter einer Säule versteckt hatte, wandte sich um und schlich mit schnellen Schritten auf den schmalen Gang zu. Mit angstgeweiteten Augen rannte die Gestalt die Treppe hinauf. Fassungslos hatte die Gestalt das Schauspiel des Pharaos und des Hohepriesters mitangesehen. Oben an der Oberfläche schnaufte die Gestalt noch einmal durch und eilte eine Düne herunter. Aus der Entfernung konnte die Person gerade noch sehen wie der Hohepriester den leblosen Körper des Pharaos an die Oberfläche trug, die Falltür schloß und den Pharao in einiger Entfernung auf dem dem noch warmen Sand fallen ließ, dann setzte sich der Hohepriester auf sein Pferd, scheuchte das des Pharaos davon und ritt in Richtung Palast. Die Gestalt schlich zu dem Körper am Boden. Die Person drehte das Gesicht in ihre Richtung. Erschrocken starrte die Gestalt in das ausdrucklose Gesicht des Pharaos und ließ ihn dann zurücksinken. Dann suchte die Gestalt nach der Falltür und stieg dann wieder die Treppe hinab. In der unterirdischen Halle schaute sich die Person noch einmal um und entdeckte eine goldene Schatulle, die auf einem Podest stand. Vorsichtig öffnete es die Schatulle. In ihr lagen die Puzzelteile. Erschrocken drehte sich die Gestalt um, als hinter ihr die vermummten Gestalten erschienen. "Du wirst niemandem von dieser Begegnung erzählen! Jeder wird denken, dass der junge Pharao durch einen tödlichen Sturz vom Pferd umgekommen ist!", sagte eine Gestalt mit tiefer Stimme. Die Gestalten ketteten die andere Gestalt an eine Wand der Halle und verschwanden dann.
Ein Trupp Archäologen durchstieß den eingefallenen Gang und betrat die unterirdische Halle. Mit Lampen leuchteten sie in alle Ecken. Angewidert hüllten sie das Skelett, das an der Wand hing, wieder in die Dunkelheit. Ein älterer Mann, der Anführer der Expedition, schritt auf das Podest zu, auf dem eine eingestaubte, goldene Schatulle stand. Der Mann nahm die Schatulle mit und widmete sich dann den Hieroglyphen an den Wänden. Nachdem die Gruppe, alles fototgrafiert hatte, verließen sie den unterirdischen Saal und ließen das Skelett hängen. Unahnend was dieses in uralter Zeit mit angesehen hatte.

Das wars!! Fürs erste!!! Das ist meine Version von dem was im Alten Ägypten passiert ist! Na ja
Man sieht sich!!!
Fin